

Raths-Protokoll

aufgenommen am 4. Juni 1882 über die diesjährig 5te ausserordentliche Sitzung des Gemeinderathes der k. k. l. f. Stadt Steyr.

Gegenwärtige:

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister Georg Pointner
Der Herr Vicebürgermeister Leopold Putz.

Die Herren Gemeinderäthe:

Breslmayr Franz
Mayr Johann
Holub Karl
Peyrl Josef
Huber Leopold
Jäger Anton v. Waldau
Reder Josef
Kautsch Jakob
Redl Johann
Klein Wilhelm Schachinger Franz
Mayr Anton
Stigler Viktor

Schriftführer Herr Gemeinde Secretär Fritz Hähnel.
Beginn der Sitzung 10 1/4 Uhr Vormittags.

Tagesordnung

Die Beratung des Kostenvoranschlages für den Bau des neuen Versuchsanstalts-Gebäudes.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlußfähigkeit und erklärt die Sitzung für eröffnet.

III. Section. Referent: Sectionsobmann Herr Gemeinderath Johann Redl.

Der Herr Vorsitzende constatirt, daß gemäß des Gemeinderathsbeschlusses vom 26. Mai l.Js. vom städtischen Bauamte für den Bau der Versuchs Anstalt der genaue Kostenvoranschlag sammt Baubedingungen ausgearbeitet und gestern seitens der Bausection eingehend geprüft worden seien.

Referent Herr G. R. Johann Redl verliest nun den Kostenvoranschlag, wonach sich die Gesamtkosten auf 48000 fl stellen, welche Summe aber, sich im Offertwege wohl um ein Beträchtliches erniedrigen werde. Die Details sind folgende:

Maurerarbeiten 24294 fl 57 xr
Steinmetzarbeiten 1552 f 30 xr
Zimmermannsarbeiten 7901 fl 57 xr
Tischlerarbeiten 3414 fl 90 xr
Schlosserarbeiten 1768 fl 90 xr
Spenglerarbeiten 1509 fl 52 xr
Anstreicherarbeiten 523 fl 27 xr
Glaserarbeiten 590 fl 79 xr
Sparherdarbeiten 70 fl

Hafnerarbeiten 92 fl
Schmiedearbeiten 222 fl
Grundankauf 3844 fl
Uferschutzbau 991 fl 63 xr
Unvorhergesehenes 1224 fl 55 xr
Summa 48000 fl

Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
Nun werden die Baubedingungen berathen.

Dieselben sind fast gleichlautend mit denen für den Armenhausbau.
Nachdem bei Punkt 11 der Schlußsatz dahin abgeändert wird, daß es zu heißen habe: "Allen Anforderungen obiger Aufsichtsorgane (nämlich der Bausection und des städt. Ingenieurs) hat jeder Ersterer der ausgeschriebenen Arbeiten Folge zu leisten. Werden die Baubedingungen einstimmig genehmigt.

Nun verliest der Herr Referent den Antrag der Section. Derselbe lautet:

Der vorliegende von der Bausection geprüfte Kostenvoranschlag vom 2. Juni 1882, sowie die entworfenen Baubedingungen zur Aufführung des Versuchs-Anstalts-Gebäudes mit einem dargelegten Kostenaufwande von 48000 fl wolle der löbliche Gemeinderath mit der Bedingung bewilligen, daß der Bau nur an hiesige Gewerbetreibende vergeben, die Ausschreibung des Baues sofort stattzufinden habe, und die diesbezüglichen Offerte bis Dienstag den 17. Juni d.Js. 5 Uhr Abends beim städt. Einreichungs-Protokolle einzubringen seien.

Diesem Antrage wegen sofortiger Ausschreibung und Inangriffnahme dieses Baues haben sich sämtliche Mitglieder der Section angeschlossen, nur in Bezug der Vollendung des Baues haben die Mitglieder Herr Josef Reder und Herr Franz Breslmayr zur Einwendung gebracht, daß die Bauherstellung billiger und solider zu stehen käme, wenn der Bau im heurigen Jahre bloß unter Dach gebracht, und im nächsten Frühjahr zur Vollendung gelange, somit das Gebäude im ausgetrockneten Zustande bezogen werden könnte.

Der Herr Vorsitzende macht aufmerksam, daß der Sectionsantrag in mehrere Theile zerfalle.

Erstens in die Genehmigung des Kostenvoranschlages und der Baubedingungen, welche Genehmigung bereits erfolgt ist.

Zweitens. Die Bestimmung, ob die Arbeiten an einen Generalofferenten oder speziell an einzelne Geschäftsleute wie beim Armenhausbau zu vergeben seien.

Drittens. Bis wann die Professionisten ihre Arbeiten zu liefern haben.

Viertens. Wann der Bau vollständig vollendet zu sein habe, so daß das Gebäude bezogen werden könne.

Fünftens. Die Feststellung des Termines der Offeruiberreichung.

(Herr G. R. Karl Holub entfernt sich)

Nun entwickelt sich eine lange allgemeine Debatte.

Schließlich ergeben sich theils gemäß des Sectionsantrages theils gemäß des Minoritäts Antrages (der Herren G. R. Josef Reder und Franz Breslmayr unterstützt von den Herrn G. R. Wilhelm Klein u. Josef Peyrl folgende Beschlüsse:

1. Der Kostenvoranschlag und die Baubedingungen werden genehmigt. (Einstimmig.)
2. Die einzelnen Arbeiten werden ebenso wie beim Armenhausbau separat vergeben. (Einstimmig)
3. Das Gebäude hat wenigstens im Rohbau mit vollständiger Eindeckung bis 31. Oktober l.Js. fertig zu sein und haben die Professionisten ihre Arbeiten über Verlangen des Baumeisters nach Maßgabe des Baufortschrittes zu liefern. (Mit allen gegen eine Stimme)

4. Mit längstens 31. Mai 1883 jedoch muß der Bau vollständig vollendet sein, so daß er bezogen werden kann. (Mit allen gegen 2 Stimmen)
5. Die Offertausschreibung hat Mittwoch den 7. I.Mts. in den beiden Lokalblättern zu erfolgen. Freitag den 9. I. Mts. können im Bauamte die Offertbedingungen und Planskizzen abgeholt werden. Die Offerte selbst müssen sodann bis Samstag, den 17. Juni I.Js. 5 Uhr Nachmittags im Einreichungs-Protokolle des Gemeindeamtes überreicht sein. (Einstimmig.)

Nach Erledigung der Tagesordnung ersucht Herr G. R. Viktor Stigler ums Wort.

a. derselbe theilt mit er habe die Wahrnehmung gemacht, daß bei hiesigen öffentlichen Bauten Ziegeln von sehr verschiedenen Dimensionen verwendet werden. Hiedurch leide aber sehr die Tragfähigkeit der Mauern, welche eben nach den genauen gesetzlichen Maß der Ziegel berechnet werden. Er beantrage daher dem Herrn Bürgermeister zu ersuchen dafür Sorge zu tragen, daß in den innerhalb des Stadtgebiethes gelegenen Ziegeleien, das gesetzliche Maß der Ziegel strenge eingehalten werde, und auch diesbezüglich ein Ersuchschreiben an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Steyr als politische Behörde für den Landbezirk Steyr zu richten. Wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

b. Herr G. R. Viktor Stigler macht die informatorische Bemerkung ob nicht die in den Baubedingnissen vorkommende Haftungspflicht in der Dauer eines Jahres als zu kurz anzusehen sei. Die Mitglieder der Bausection geben ihre Ansicht dahin ab, daß dieser Termin schon seit vielen Jahren gebräuchlich und sich als hinreichend erwiesen habe.

Schließlich stellt Herr G. R. Viktor Stigler noch folgenden Antrag:

Der löbliche Gemeinderath hat in seiner letzten Sitzung beschlossen beim Armenhausbau eine Grundsteinlegung mit kirchlicher Feierlichkeit zu veranstalten und hinzu dem hochwürdigsten Herrn Bischof einzuladen. Er beantrage nun zu dieser Feierlichkeit auch die Vertreter der hiesigen evangelischen und israelitischen Gemeinden einzuladen, da er in den Subscriptionslisten ersehen, daß sich auch diese an den Armenhausbau betheiligt haben und sich auch stets an allen Wohlthätigkeitsakten so insbesondere auch an den alljährlichen Armensubscriptionen betheiligen. Herr G. R. Josef Peyrl theilt die Anschauung, daß der evangelische Ritus von den katholischen weniger Abweichungen habe und daß mit den Mitgliedern dieses Ritus wie mit jeden andern gelebt werde. Bezüglich der Israeliten gehe der Antrag zu weit, es würden sich verschiedene Sachen ergeben, und stehe so manches in Widerspruch mit deren Anschauungen, auch sei bisher noch kein einziger Israelite in Steyr in Armenversorgung gewesen. Er wäre daher für die Einladung der evangelischen Gemeinde, aber nicht auch für die der Israeliten.

Herr G. R. Viktor Stigler entgegnet, daß bei Akten wo es sich um Wohlthätigkeit handelt, die Confession aufhöre, dieselbe mache da keinen Unterschied, wer bedürftig ist, dem werde die Mildthätigkeit zu Theil. Wenn in Steyr überhaupt noch kein Jude die Armenverpflegung genoß, so ist dies ein Zeugniß, daß diese noch weniger verarmt sind, desto schöner ist es aber, daß trotzdem kein Jude den Armenfond in Anspruch nimmt demnach dieselben alle Jahr Beiträge zu denselben leisten. Hiedurch sei eben umsomehr die Verpflichtung vorhanden, die Einladung auch an die israelitische Gemeinde zu richten, da sonst deren Beiträge auch einmal ausbleiben könnten.

Herr G. R. Wilhelm Klein unterstützt den Antrag des Herrn G. R. Viktor Stigler, da er nicht wüßte in welcher Weise die Anwesenheit der Israeliten die Feierlichkeit stören könnte.

Hierauf wird der Antrag des Herrn G. R. Viktor Stigler mit allen gegen 4 Stimmen zum Beschlusse erhoben. - Z. 7328.

Schluss der Sitzung 12 Uhr Mittags.

Herr Vorsitzende G. Pointner.

Die Gemeinderäthe Josef Peyrl Jacob Kautsch

Der Schriftführer Fritz Hähnel